

Privater Masterstudiengang

Kieferorthopädie und
Dentofaziale Orthopädie





Privater Masterstudiengang

Kieferorthopädie und Dentofaziale Orthopädie

Modalität: Online

Dauer: 12 Monate

Qualifizierung: TECH Technologische Universität

Unterrichtsstunden: 1.500 Std.

Internetzugang: www.techtitute.com/de/zahnmedizin/masterstudiengang/masterstudiengang-kieferorthopadie-dentofaziale-orthopadie

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 20

05

Struktur und Inhalt

Seite 30

06

Methodik

Seite 40

07

Qualifizierung

Seite 48

01

Präsentation

Die Kieferorthopädie war das erste Fachgebiet innerhalb der Zahnmedizin und das zweite nach der Augenheilkunde innerhalb der Gesundheitswissenschaften. In diesem Sinne versteht man unter einem Fachgebiet eine spezifische Berufsorganisation, Literatur und Ausbildung. Ihre Besonderheiten bei der Diagnose, der Art der Behandlung, den Zielen und den wissenschaftlichen Grundlagen erfordern eine exklusive berufliche Praxis.





“

Verbessern Sie Ihr Wissen durch diesen Privaten Masterstudiengang, in dem Sie das beste Studienmaterial mit echten Fallstudien vorfinden werden. Lernen Sie die neuesten Fortschritte im Fachgebiet kennen, um eine qualitativ hochwertige zahnärztliche Tätigkeit ausüben zu können"

Die Nachfrage nach kieferorthopädischen Behandlungen ist gestiegen, da die kieferorthopädische Behandlung auf einen großen Teil der heranwachsenden Bevölkerung ausgedehnt wurde und zunehmend auch die erwachsene Bevölkerung erreicht, häufig im Rahmen einer integrierten kieferorthopädischen Behandlung. Die Weiterbildung von Fachkräften ist daher eine Notwendigkeit und eine gesellschaftliche Forderung.

Das erworbene Wissen gibt dem Studenten die Möglichkeit, dem Berufsleben aus einer Position höherer Qualifikation heraus zu begegnen, was ihm einen klaren Vorteil beim Zugang zu einem Arbeitsplatz verschafft, da er in der Lage ist, die Anwendung der neuesten technologischen und wissenschaftlichen Fortschritte rund um das Fachgebiet der Kieferorthopädie anzubieten.

Die neuen Szenarien in der Kieferorthopädie und dentofazialen Orthopädie veranlassen TECH, neue Fortbildungsprogramme vorzuschlagen, die den tatsächlichen Bedürfnissen erfahrener Fachleute entsprechen, damit sie die Fortschritte in diesem Fachgebiet in ihre tägliche klinische Praxis einbeziehen können.

Das Programm ist so konzipiert, dass es eine Online-Ausbildung bietet, die 60 ECTS-Punkten und 1.500 Studienstunden entspricht. Das gesamte theoretische und praktische Wissen wird durch hochwertige Multimedia-Inhalte, die Analyse von klinischen Fällen, die von Experten vorbereitet wurden, Meisterklassen und Videotechniken vermittelt, die den Austausch von Wissen und Erfahrung ermöglichen, den Ausbildungsstand der Mitglieder aufrechterhalten und aktualisieren, Handlungsprotokolle erstellen und die wichtigsten Entwicklungen in dem Fachgebiet verbreiten. Bei Online-Programmen können die Studenten ihre Zeit und ihr Lerntempo selbst einteilen und an ihren Zeitplan anpassen. Außerdem können sie von jedem Computer oder mobilen Gerät aus auf die Inhalte zugreifen.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Kieferorthopädie und Dentofaziale Orthopädie** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Die wichtigsten Merkmale sind:

- Entwicklung von mehr als 75 klinischen Fällen die von Experten für Kieferorthopädie vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt wissenschaftliche und gesundheitsbezogene Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen
- Neue diagnostische und therapeutische Entwicklungen zur Bewertung, Diagnose und Intervention in der Kieferorthopädie und dentofazialen Orthopädie
- Er enthält praktische Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- Ikonographie klinischer und bildgebender Untersuchungen zu diagnostischen und therapeutischen Zwecken
- Interaktives Lernsystem auf der Grundlage von Algorithmen zur Entscheidungsfindung in den dargestellten klinischen Situationen
- Mit besonderem Schwerpunkt auf evidenzbasierter Medizin und Forschungsmethoden in der Kieferorthopädie und dentofazialen Orthopädie
- Ergänzt wird dies durch theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Inhalte sind von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss abrufbar



Aktualisieren Sie Ihr Wissen durch den Masterstudiengang in Kieferorthopädie und Dentofaziale Orthopädie"

“

Dieses Programm ist aus zwei Gründen die beste Investition, die Sie in eine Spezialisierung tätigen können: Sie erhalten einen Privaten Masterstudiengang von der größten digitalen Universität der Welt, der TECH, und Sie erhalten die beste und modernste Ausbildung in Kieferorthopädie und Zahn- und Gesichtschirurgie"

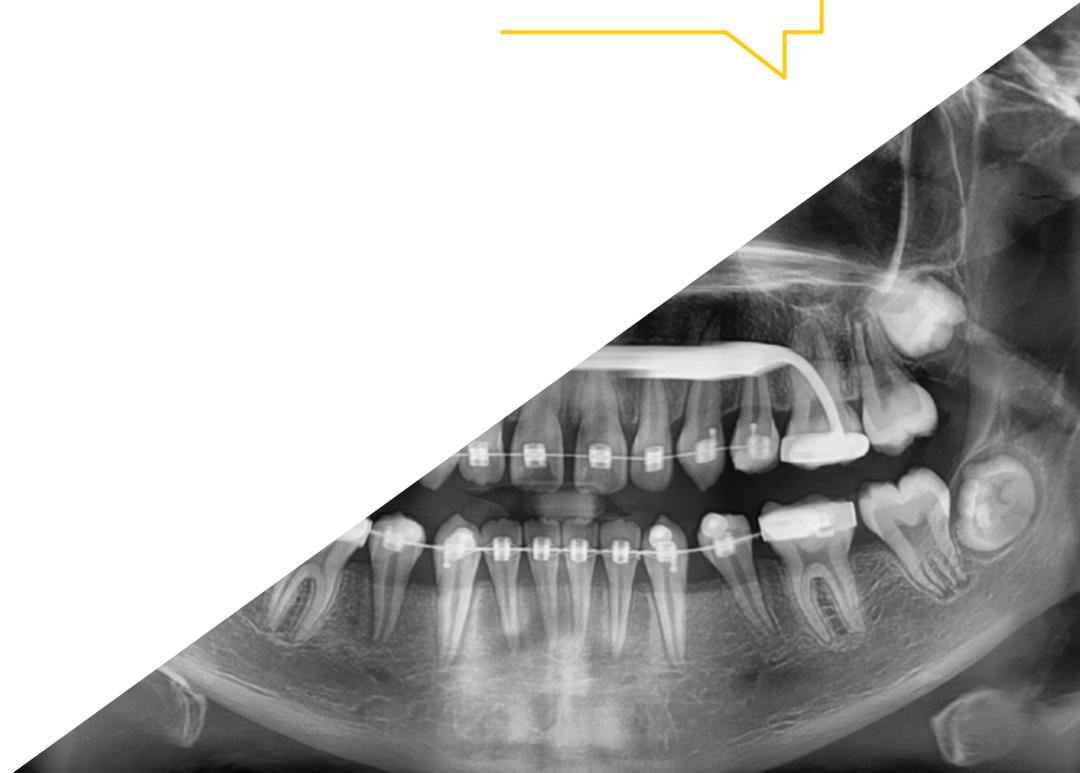
Das Lehrpersonal besteht aus Fachleuten aus dem Bereich der Kieferorthopädie und dentofazialen Orthopädie, die ihre Berufserfahrung in diese Ausbildung einbringen, sowie aus anerkannten Spezialisten, die führenden wissenschaftlichen Gesellschaften angehören.

Dank seiner multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, wird es den Fachleuten ermöglicht, in einer situierten und kontextbezogenen Weise zu lernen, d. h. in einer simulierten Umgebung, die ein immersives Lernen ermöglicht, das auf die Ausführung in realen Situationen programmiert ist.

Das Konzept dieses Studiengangs basiert auf problemorientiertem Lernen, bei dem der Kieferorthopäde versuchen muss, die verschiedenen Situationen der Berufspraxis zu lösen, die im Laufe des Studiums auftreten. Dabei wird der Zahnarzt durch ein innovatives interaktives Videosystem unterstützt, das von anerkannten Experten auf dem Gebiet der Kieferorthopädie und der dentofazialen Orthopädie mit umfassender Lehrerfahrung entwickelt wurde.

Der Private Masterstudiengang ermöglicht es in simulierten Umgebungen zu praktizieren, die einen immersiven Lernprozess begünstigen, der darauf programmiert ist, in realen Situationen zu üben.

Um die Entwicklung des Programms so nah wie möglich an die Realität der zahnärztlichen Versorgung heranzuführen, enthält es klinische Fälle.



02 Ziele

Der Private Masterstudiengang in Kieferorthopädie und dentofazialer Orthopädie zielt darauf ab, die Arbeit des Zahnarztes, der sich der kieferorthopädischen Behandlung widmet, zu erleichtern.





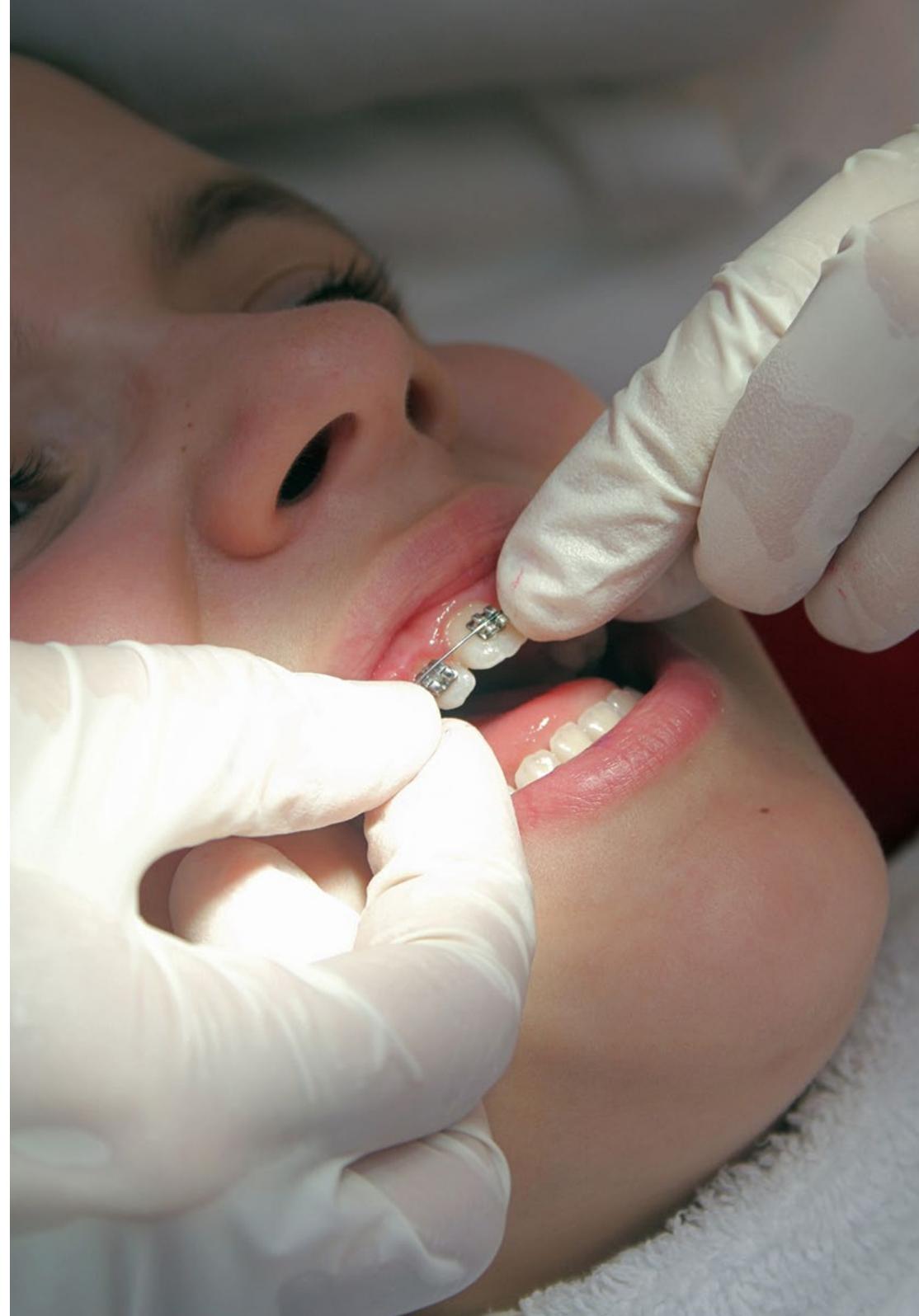
“

Dieser Private Masterstudiengang soll Ihnen helfen, Ihr Wissen in Kieferorthopädie und Zahn- und Gesichtschirurgie auf den neuesten Stand zu bringen, um mit Qualität und Sicherheit zur Entscheidungsfindung, Diagnose, Behandlung und Nachsorge der Patienten beizutragen"



Allgemeine Ziele

- ♦ Aktualisierung der theoretischen und praktischen Kenntnisse des Zahnarztes in den verschiedenen Bereichen der Kieferorthopädie durch evidenzbasierte Zahnheilkunde
- ♦ Anwendung des erworbenen Wissens und der Fähigkeit, Probleme in neuen oder ungewohnten Umgebungen mit einem multidisziplinären Ansatz im Kontext der Gesundheitswissenschaften zu lösen
- ♦ Vermittlung von Lernkompetenzen an die Studenten, die es ihnen ermöglichen, ihre Fortbildung auf autonome und selbstgesteuerte Weise fortzusetzen und Gewohnheiten der Exzellenz und Qualität in der beruflichen Praxis zu entwickeln
- ♦ Die Fähigkeit, Wissen zu integrieren und sich der Komplexität der Urteilsbildung zu stellen und gleichzeitig über die soziale und ethische Verantwortung im Zusammenhang mit der Anwendung ihres Wissens und ihrer Urteile nachzudenken
- ♦ Fördern des Erwerbs von technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch ein leistungsfähiges audiovisuelles System und die Möglichkeit der Weiterentwicklung durch Online-Simulationsworkshops und/oder spezifische Schulungen
- ♦ Förderung der beruflichen Weiterentwicklung durch Fortbildung und Forschung





Spezifische Ziele

Modul 1. Erste Diagnose

- Vertiefung der anatomischen, strukturellen und radiologischen Kenntnisse sowie der praktischen Überlegungen, die der Student bei der Diagnose, Prognose und Therapieplanung von Patienten der Kieferorthopädie und der dentofazialen Orthopädie anstellen sollte

Modul 2. Erweiterte Diagnose

- Ausbildung der Studenten auf dem Gebiet der diagnostischen Bildgebung der menschlichen Anatomie und insbesondere im Bereich der Zahnmedizin. Zu diesem Zweck müssen sich die Studenten mit den verschiedenen bestehenden bildgebenden Verfahren, ihren Indikationen und Grenzen vertraut machen
- Erlernen der oralen, intraoralen und extraoralen Radiologie, mit besonderem Schwerpunkt auf der lateralen und frontalen Fernröntgenaufnahme des Schädels. Sie erhalten auch eine Ausbildung in anderen Techniken wie einfache Radiologie, Ultraschall, CT, CBCT und MRT des menschlichen Körpers, insbesondere des zervikofazialen Bereichs

Modul 3. Ätiologie von Fehlstellungen und dentofazialen Deformitäten

- Befähigung der Studenten zur Diagnose, Beschreibung, Klassifizierung, Übertragung und Planung der Behandlung von Zahnfehlstellungen, wobei zwischen skelettalen und zahnmedizinischen Problemen unterschieden werden wird
- Erwerb einer ausreichenden Ausbildung zur Diagnose, Klassifizierung und Behandlung von Zahnfehlstellungen, die durch skelettale und dentale Diskrepanzen verursacht werden
- Die verschiedenen Malokklusionssyndrome und kraniofazialen Deformitäten sowie die funktionellen Veränderungen des stomatognathen Systems, die mit morphologischen Veränderungen einhergehen, kennen und zu erkennen wissen

Modul 4. Behandlungsplan

- In der Lage sein, die behandlungsbedürftigen Störungen sowie das ideale Alter für die Behandlung jeder Art von Störung zu bestimmen: die spezifischen therapeutischen Ziele jeder Behandlung festlegen
- Bestimmen Sie die individuellen Merkmale des Patienten, sowohl physisch als auch psychisch und sozial
- Erhebung der Krankengeschichte, Untersuchung des Patienten und Aufnahme von Daten
- Wissen, wie man die Anamnese erhebt und die übliche Untersuchung durchführt sowie ergänzende Untersuchungen anfordert und interpretiert, die für eine umfassende Diagnose des Patienten erforderlich sind

Modul 5. Fortgeschrittene klinische Biomechanik

- Die Retentionsprotokolle der verschiedenen Deformitäten kennen und anwenden können sowie die Prinzipien und Mechanismen kennen, die beim physiologischen Rebound und beim Wiederauftreten von Zahnfehlstellungen eine Rolle spielen
- Überprüfung der Prinzipien der Biomechanik, angewandt auf die Kieferorthopädie und die morphofunktionellen Grundlagen
- Aktualisierung der Techniken zur Zementierung von Brackets und Bändern
- Klassifizierung der verschiedenen Arten von Mikro-Schrauben
- Chirurgische Hilfsmittel zur Zahnbewegung identifizieren und die Techniken des Mikrobohrens und der Kortikotomie aktualisieren

Modul 6. Frühe dentofaziale Orthopädie

- ♦ Indikationen, Kontraindikationen und Grenzen der Kieferorthopädie, der dentofazialen Orthopädie und der orthognathen Chirurgie kennen und verstehen
- ♦ In der Lage sein, die bei jedem Patienten vorhandenen Risikofaktoren für ein Rezidiv zu erkennen und zu verhindern oder zu behandeln
- ♦ Geeignete Maßnahmen in der frühzeitigen orthopädischen und neuro-okklusalen Rehabilitation (NOR) bestimmen
- ♦ Überprüfung des Gesetzes der Ebenen der minimalen vertikalen Dimension und des funktionalen Kauwinkels
- ♦ Festlegung der erforderlichen Maßnahmen für die Durchführung von Therapien im ersten Jahr
- ♦ Unterscheiden Sie zwischen den Merkmalen der Therapie im ersten Gebiss, im Wechselgebiss und im zweiten Gebiss
- ♦ Beschreiben Sie die Behandlungen in der ersten Phase des Milchgebisses und des Wechselgebisses
- ♦ Erstellung aktueller evidenzbasierter Protokolle, einschließlich Indikationen und Kontraindikationen für die verschiedenen Behandlungsalter
- ♦ Aktualisierung der Folgen von pathologischen Situationen wie Überbiss, hinterer Kreuzbiss und transversale Probleme
- ♦ Aktualisierung der diagnostischen und therapeutischen Prozesse der Gesichtsymmetrie bei Kindern
- ♦ Beschreiben der Veränderungen beim Durchbruch von Eckzähnen, Schneidezähnen, Prämolaren und Molaren

Modul 7. Späte dentofaziale Orthopädie

- ♦ In der Lage sein, die Wirksamkeit und Effizienz der verschiedenen Behandlungen und die Stabilität der Korrektur vorherzusagen
- ♦ Aktualisierung des diagnostischen und therapeutischen Ansatzes bei Abstandsproblemen und Serienextraktion

Modul 8. Konventionelle Kieferorthopädie

- ♦ Wiederholung der grundlegenden therapeutischen Prinzipien der anderen Fachgebiete der Medizin und der Zahnmedizin
- ♦ Die verschiedenen Teile der Ausarbeitung eines wissenschaftlichen Artikels kennen und verstehen
- ♦ Die verschiedenen Datenbanken der Gesundheitswissenschaften kennen und nutzen können
- ♦ Entwicklung von Strategien zum Suchen und Ordnen von Informationen

Modul 9. Fortgeschrittene Behandlungen in der konventionellen Kieferorthopädie

- ♦ Ermittlung von Veränderungen, Pathologien oder besonderen Merkmalen, die in Zusammenarbeit mit anderen Gesundheitswissenschaftlern behandelt werden müssen
- ♦ Die Kompetenzen des Kieferorthopäden innerhalb eines multidisziplinären Teams für die Behandlung spezieller Patienten mit dentofazialen Deformitäten und Malokklusion kennen
- ♦ Die Techniken der Zahnimplantologie und die Verwendung von Verankerungsschrauben beschreiben
- ♦ Klassifizierung der verschiedenen Werkzeuge und Materialien für die Herstellung von Implantaten
- ♦ Unterscheiden der verschiedenen Arten von Verankerungsschrauben
- ♦ Aktualisierung der klinischen und Labortechniken zur Verbesserung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems
- ♦ Überprüfung aktueller evidenzbasierter Protokolle
- ♦ Bestimmung von chirurgischen und nicht-chirurgischen Hilfsmitteln zur Beschleunigung der Zahnbewegung
- ♦ Behandlungsmöglichkeiten für impaktierte Zähne und andere Durchbruchstörungen bestimmen
- ♦ Beschreiben der Behandlungsmöglichkeiten für Offene-Biss-Situationen
- ♦ Auffrischung der Arbeitsschritte der Multi-Loop-Technik

Modul 10. Multidisziplinäre Behandlungen

- ♦ Entwicklung von Kompetenzen im Zusammenhang mit der Suche nach und der Organisation von Dokumentation sowie der Präsentation und Kommunikation ihrer Arbeit in angemessener Weise für die wissenschaftliche Gemeinschaft
- ♦ Erstellung von Aktionsplänen, die die verschiedenen Behandlungen ergänzen, um einen umfassenden Überblick über alle Komplikationen in der Kieferorthopädie zu erhalten
- ♦ Bestimmung der wichtigsten Merkmale des Parodontalpatienten
- ♦ Beschreibung der Merkmale der Frontpartie und ihres Zusammenhangs mit den therapeutischen Möglichkeiten und der ästhetischen Komponente
- ♦ Klassifizierung der verschiedenen Arten von Kieferorthopädie und Prothetik in der multidisziplinären Behandlung
- ♦ Aktualisierung der verschiedenen kieferorthopädischen Techniken und Therapieoptionen für SAHS bei pädiatrischen Patienten
- ♦ Aktualisierung der verschiedenen kieferorthopädischen Techniken und Therapieoptionen für SAHS bei erwachsenen Patienten

- ♦ Überprüfung der Rationale für Unterkiefervorschubgeräte (MAD) in der Behandlung von SAHS bei erwachsenen Patienten
- ♦ Die Aufnahme von Daten bei einem Patienten kandidaten beschreiben
- ♦ Unterscheidung der verschiedenen Arten von Geräten in der multidisziplinären kieferorthopädischen Therapie und Beschreibung ihrer Hauptmerkmale
- ♦ Aktualisierung der Protokolle für kieferorthopädische Behandlungen

Modul 11. Linguale Kieferorthopädie

- ♦ Überblick über die neuesten Entwicklungen bei fortschrittlichen Behandlungen in der konventionellen Kieferorthopädie und multidisziplinären Behandlungen
- ♦ Rückblick auf die historischen Meilensteine der Lingualorthodontie
- ♦ Klassifizierung der verschiedenen Arten der Lingualtechnik
- ♦ Bestimmung der wichtigsten Unterschiede zwischen vestibulärer Kieferorthopädie und Lingualtechnik
- ♦ Aktualisierung der Laborverfahren in der Lingualorthodontie
- ♦ Aktualisierung des Zementierens und Rezementierens bei kieferorthopädischen Patienten
- ♦ Festlegen der klassischen Protokolle und -sequenzen des Zahnbogens
- ♦ Identifizieren der Arten von Ligaturen und ihre Verwendung
- ♦ Die Gründe für Notfälle und die häufigsten Komplikationen in der lingualen Kieferorthopädie überprüfen
- ♦ Aktualisierung der kombinierten Verwendung von Mikro-Schrauben

Modul 12. Kieferorthopädie und orthognathische Chirurgie

- ♦ Diagnose der Hauptursachen für orthognathische Eingriffe
- ♦ Ermittlung des richtigen Verfahrens für den chirurgischen Eingriff
- ♦ Postoperative Versorgung
- ♦ Festlegung der Ziele der orthognathen Chirurgie
- ♦ Überprüfung der morphofunktionellen Grundlagen des Kiefergelenks
- ♦ Aktualisierung der Techniken der orthognathen Chirurgie und der Fixierungsschienen
- ♦ Aktualisierung der präoperativen Techniken in der orthognathen Chirurgie
- ♦ Bestimmung der Phasen der präoperativen Planung und der Rolle des Zahnarztes
- ♦ Die verschiedenen Arten von Modellen der orthognathen Chirurgie identifizieren und klassifizieren
- ♦ Aktualisierung der verschiedenen therapeutischen Optionen in der postoperativen Phase

Modul 13. Thermoplastische Kieferorthopädie

- ♦ Aktualisierung der Forschungsmethoden, die die Umsetzung der evidenzbasierten Kieferorthopädie und der dentofazialen Orthopädie ermöglichen

Modul 14. Korrekturen in 3 Raumebenen mit Alignern

- ♦ Die korrekte Verwendung von Alignern zum Nutzen der kieferorthopädischen Korrektur identifizieren und analysieren
- ♦ Ermittlung der richtigen Platzierung der Aligner

Modul 15. Verwendung von durchsichtigen Schienen in der orthognathischen Chirurgie und der Oralchirurgie

- ♦ Überblick über die neuesten Entwicklungen bei fortschrittlichen Behandlungen in der konventionellen Kieferorthopädie und multidisziplinären Behandlungen

Modul 16. Multidisziplinäre thermoplastische Kieferorthopädie und Fallbearbeitung

- ♦ Informationen über die neuesten Entwicklungen in der ästhetischen und/oder unsichtbaren Kieferorthopädie
- ♦ Vertiefung der multidisziplinären thermoplastischen Kieferorthopädie



Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich über die neuesten Entwicklungen in der Kieferorthopädie und der dentofazialen Orthopädie“

03

Kompetenzen

Nach Bestehen der Prüfungen des Privaten Masterstudiengangs in Kieferorthopädie und Dentofaziale Orthopädie hat der Zahnarzt die beruflichen Kompetenzen erworben, die für eine qualitativ hochwertige und aktuelle Praxis auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse erforderlich sind.





“

Mit diesem Programm werden Sie in der Lage sein, die neuen therapeutischen Verfahren in der Kieferorthopädie und Dentofazialen Orthopädie zu beherrschen"



Allgemeine Kompetenzen

- Kenntnisse in einem Fachbereich besitzen und verstehen, der auf den Grundlagen der allgemeinen Sekundarschulbildung aufbaut und in der Regel auf einem Niveau liegt, das sich zwar auf fortgeschrittene Lehrbücher stützt, aber auch einige Aspekte mit einbezieht, die Kenntnisse aus dem neuesten Stand des Fachbereichs beinhalten
- Ihre Kenntnisse in professioneller Weise auf ihre Arbeit oder ihren Beruf anwenden und über die Kompetenzen verfügen, die sie in der Regel durch die Entwicklung und Verteidigung von Argumenten und die Lösung von Problemen in ihrem Studienbereich unter Beweis stellen
- Sammeln und interpretieren relevanter Daten (in der Regel in ihrem Fachgebiet), um Urteile zu fällen, die auch Überlegungen zu relevanten sozialen, wissenschaftlichen oder ethischen Fragen beinhalten
- Vermitteln von Informationen, Ideen, Problemen und Lösungen an ein fachkundiges und nicht fachkundiges Publikum
- Entwickeln der Lernfähigkeiten die erforderlich sind, um ein weiterführendes Studium mit einem hohen Maß an Selbstständigkeit zu absolvieren



Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich über die neuesten Entwicklungen in der Kieferorthopädie und der dentofazialen Orthopädie“





Spezifische Kompetenzen

- Kenntnis der anatomischen kraniofazialen Strukturen als Wissensgrundlage, um dynamische Beziehungen zu den Funktionen des stomatognathen Apparats und der Zahnokklusion herzustellen
- Die Interpretation von ergänzenden bildgebenden Tests und deren Anwendung in der Differentialdiagnose von Malokklusionen und dentofazialen Deformitäten kennen und verstehen
- Kennen der biologischen Prinzipien, die die Pathophysiologie der Prozesse der Knochenapposition und -resorption sowie der Zahnbewegung bestimmen. Lernen, die Reaktion von Hart- und Weichgewebe auf die Anwendung therapeutischer Kräfte vorherzusagen und zu interpretieren
- Verstehen der Prinzipien und Mechanismen des kraniofazialen Wachstums und des Zahndurchbruchs sowie der Entwicklung der verschiedenen Funktionen des stomatognathen Apparats und der orofazialen Region
- Identifizierung der ätiologischen, genetischen, epigenetischen und umweltbedingten Faktoren der verschiedenen Malokklusionen und Zahnfehlstellungen, Kenntnis ihrer Epidemiologie und Fähigkeit zur Vorhersage ihrer Entwicklung gemäß den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen
- Kenntnis des historischen Ursprungs und der Entwicklung kieferorthopädischer und orthopädischer Apparaturen sowie der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse, die ihre klinische Anwendung unterstützen
- Die Prinzipien und Wirkmechanismen der Geräte sowie ihre Indikationen und Kontraindikationen je nach Art der Fehlstellung und/oder der individuellen Merkmale des Patienten kennen, verstehen und anwenden können
- Kenntnis und Beherrschung der klinischen und labortechnischen Verfahren zur Planung, Herstellung, Anpassung und klinischen Kontrolle von Prothesen und Apparaten in der Kieferorthopädie und dentofazialen Orthopädie
- Die verschiedenen Malokklusionssyndrome und kraniofazialen Deformitäten sowie die funktionellen Veränderungen des stomatognathen Systems, die mit morphologischen Veränderungen einhergehen, kennen und zu erkennen wissen
- Wissen, wie man die Anamnese erhebt und die übliche Untersuchung durchführt sowie ergänzende Untersuchungen anfordert und interpretiert, die für eine umfassende Diagnose des Patienten erforderlich sind
- In der Lage sein, die behandlungsbedürftigen Störungen sowie das ideale Alter für die Behandlung jeder Art von Störung zu bestimmen: die spezifischen therapeutischen Ziele jeder Behandlung festlegen
- In der Lage sein, einen logischen Behandlungsplan zu erstellen, der alle therapeutischen Ziele integriert, sowie die geeignete Mechanik und therapeutische Abfolge in Abhängigkeit von der Art der Deformität und den individuellen Merkmalen des Patienten zu entwerfen und/oder zu verordnen
- Indikationen, Kontraindikationen und Grenzen der Kieferorthopädie, der dentofazialen Orthopädie und der orthognathen Chirurgie kennen und verstehen. Die Wirksamkeit und Effizienz der verschiedenen Behandlungen sowie die Stabilität der Korrektur vorhersagen können
- Die Retentionsprotokolle der verschiedenen Deformitäten kennen und anwenden können sowie die Prinzipien und Mechanismen kennen, die beim physiologischen Rebound und beim Wiederauftreten von Zahnfehlstellungen eine Rolle spielen
- In der Lage sein, die bei jedem Patienten vorhandenen Risikofaktoren für ein Rezidiv (prädisponierende und/oder auslösende Faktoren) zu erkennen und zu verhindern oder zu behandeln
- Kenntnis und Verständnis der grundlegenden therapeutischen Prinzipien der anderen Fachgebiete der Medizin und Zahnmedizin

- ♦ In der Lage sein, die Veränderungen, Pathologien oder besonderen Merkmale zu erkennen, die in Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten der Gesundheitswissenschaften behandelt werden müssen
- ♦ Die Kompetenzen des Kieferorthopäden innerhalb eines multidisziplinären Teams für die Behandlung spezieller Patienten mit dentofazialen Deformitäten und Malokklusion kennen
- ♦ In der Lage sein, alle klinischen Verfahren zur Diagnose von Zahn- und Kieferfehlstellungen durchzuführen: Anamnese, Inspektion, Palpation, Auskultation des Kiefergelenks, funktionelle Manipulation usw.
- ♦ In der Lage sein, die individuellen körperlichen, psychologischen und/oder sozialen Merkmale des Patienten zu erkennen, die den Behandlungsplan und/oder den Zeitpunkt der Behandlung beeinflussen können
- ♦ In der Lage sein, einen angemessenen Behandlungsplan und eine logische therapeutische Abfolge für reale Patienten zu planen sowie die Fähigkeit zu erwerben, die Ergebnisse ihrer Arbeit in einer klinischen Sitzung zu präsentieren und zu verteidigen
- ♦ Die Fähigkeit, Behandlungsprotokolle und klinische Überwachung an realen Patienten anzuwenden sowie die Fähigkeit, klinische Daten über jeden Patienten systematisch zu erfassen
- ♦ Kenntnis und Fähigkeit zur Erkennung von unerwünschten Wirkungen und/oder klinischen Komplikationen kieferorthopädischer und zahnärztlich-orthopädischer Behandlungen sowie von klinischen Protokollen zur Lösung und Behandlung dieser Probleme
- ♦ Ermittlung von Störungen der Patientenkooperation und ihrer möglichen Ursachen
- ♦ Kenntnis der für die kieferorthopädische Behandlung typischen medizinischen Notfälle und Umgang mit ihnen
- ♦ Die Aufgaben des Facharztes für Kieferorthopädie innerhalb eines multidisziplinären Teams kennen und verstehen





- ♦ Die verschiedenen therapeutischen Ausrichtungen und/oder die verschiedenen therapeutischen Protokolle kennen, die bei der Planung der Behandlung einer bestimmten Deformität möglich sind
- ♦ Aneignung angemessener interprofessioneller Kommunikationsfähigkeiten
- ♦ Entwicklung von Kompetenzen im Zusammenhang mit der Suche nach und der Organisation von Dokumentation sowie der Präsentation und Kommunikation ihrer Arbeit in angemessener Weise für die wissenschaftliche Gemeinschaft
- ♦ Kenntnis der Forschungsmethoden, die die Umsetzung der evidenzbasierten Kieferorthopädie und der dentofazialen Orthopädie ermöglichen
- ♦ Die verschiedenen Teile der Ausarbeitung eines wissenschaftlichen Artikels kennen und verstehen
- ♦ Die verschiedenen Datenbanken der Gesundheitswissenschaften kennen und nutzen können
- ♦ Entwicklung von Strategien zum Suchen und Ordnen von Informationen
- ♦ Einbeziehung der wissenschaftlichen Forschung und der evidenzbasierten Praxis als Teil der Berufskultur
- ♦ Entwicklung von Kommunikationsstrategien und angemessene Präsentation ihrer Arbeit in der wissenschaftlichen Gemeinschaft
- ♦ Entwicklung einer Haltung des Lernens und der Verbesserung durch die ständige Suche nach Informationen und beruflichen Verbesserungen
- ♦ Entwicklung einer Haltung des autonomen Lernens, die es ermöglicht, die Grundlagen des Wissens, der Fertigkeiten, der Fähigkeiten und der beruflichen Eignung auf dem neuesten Stand zu halten

04

Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Spezialisten für integrative Kieferorthopädie und dentofaziale Orthopädie und andere verwandte Gebiete, die ihre Erfahrungen in diese Weiterbildung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Fachleute an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.



“

Erlernen Sie von führenden Fachleuten die neuesten Fortschritte bei den Verfahren auf dem Gebiet der Kieferorthopädie und der dentofazialen Orthopädie"

Leitung



Dr. Martínez Font, Juan

- ◆ Promotion in Zahnmedizin an der Universität CEU Cardenal Herrera (PhD)
- ◆ Professor für den Masterstudiengang Kieferorthopädie und dentofaziale Orthopädie (CEU Universität Cardenal Herrera)
- ◆ Professor für das Fachgebiet Kieferorthopädie (CEU Universität Cardenal Herrera)
- ◆ Außerordentlicher Professor für Kieferorthopädie II, III und IV an der Fakultät für Zahnmedizin der CEU Universität Cardenal Herrera
- ◆ Masterstudiengang in Kieferorthopädie und dentofazialer Orthopädie an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ◆ Universitätsexperte in Kieferorthopädie und dentofazialer Orthopädie an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ◆ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Kieferorthopädie (SEDO)
- ◆ Invisalign-Zertifizierung
- ◆ Privatpraxis für Kieferorthopädie und dentofaziale Orthopädie



Hr. Veres Jordá, Jesús

- ◆ Mitwirkender Dozent des Masterstudiengang-Studiengangs Kieferorthopädie UCH-CEU
- ◆ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ◆ Universitätsexperte in Kieferorthopädie an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ◆ Nachdiplomstudium in Kieferorthopädie, Internationale Stiftung Charles H. Tweed für kieferorthopädische Forschung Tucson, Arizona USA
- ◆ Masterstudiengang in Kieferorthopädie, CEU Universität Cardenal Herrera
- ◆ Zertifikat für linguale Kieferorthopädie, Incognito 3M System
- ◆ Masterstudiengang in Invisalign Unsichtbare Kieferorthopädie, Invisalign-System
- ◆ Aufbaustudium in Neuro-Okklusaler Rehabilitation und orofazialen Schmerzen
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Kieferorthopädie (SEDO)

Professoren

Hr. Orozco Aparicio, Iñaki

- ◆ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ◆ Masterstudiengang in Kieferorthopädie und dentofaziale Orthopädie an der Universität von Valencia
- ◆ Professor für den Masterstudiengang Kieferorthopädie und Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und die Spezialisierung in Kieferorthopädie an der UCH CEU
- ◆ Verantwortlicher Dozent für die Bachelor-Studiengänge Kieferorthopädie III und Kieferorthopädie IV in der Zahnmedizin
- ◆ Mitwirkender Dozent im Masterstudiengang Klinische Kieferorthopädie an der UAH
- ◆ Höheres Programm für strategisches Management am IE-Madrid
- ◆ Mitwirkender Dozent bei verschiedenen Fortbildungsprojekten in zahnmedizinischen Schulen in Las Palmas und Teneriffa in Bezug auf die Lingualorthodontie
- ◆ Entwicklung der klinischen Praxis in privater Praxis als Spezialist für Kieferorthopädie in Spanien und im Vereinigten Königreich
- ◆ Mitglied von SEDO und AESOR
- ◆ Mitglied des GDC (General Dental Council of the United Kingdom)

Fr. Primo Trullenque, Anna

- ◆ Masterstudiengang in Kieferorthopädie und dentofazialer Orthopädie (CEU Universität Cardenal Herrera)
- ◆ Universitätsexperte in Kieferorthopädie und Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (CEU Universität Cardenal Herrera)
- ◆ Masterstudiengang in ästhetischer und adhäsiver Zahnmedizin (Universität de València)
- ◆ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ◆ Mitglied der SEDO (Spanische Gesellschaft für Kieferorthopädie)
- ◆ Invisalign-Zertifizierung
- ◆ Private und exklusive Praxis für Kieferorthopädie und Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Privatpraxis für und exklusiven Kieferorthopädie und dentofaziale Orthopädie

Dr. Castañer Peiro, Amparo

- ◆ Promotion in Medizin und Chirurgie an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Valencia
- ◆ Spezialisierung in Stomatologie an der Universität von Valencia
- ◆ Masterstudiengang in Kieferorthopädie an der Universität Complutense in Madrid
- ◆ Forschungs-Professorin für Kieferorthopädie an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ◆ Dozentin für Zahnheilkunde im Fach Kieferorthopädie II und III an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ◆ Dozentin im Universitäts-Masterstudiengang Kieferorthopädie und dentofazialer Orthopädie an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ◆ Dozentin für das Fachgebiet Kieferorthopädie und dentofaziale Orthopädie an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ◆ Zertifikat in Invisiling und Lingualer Kieferorthopädie
- ◆ Masterstudiengang, zertifiziert von der UCM, in oraler und zahnmedizinischer Volksgesundheit
- ◆ Mitglied in den folgenden Verbänden: SEDO, AAO, EOS, WFO, AESOR, CIRNO
- ◆ Mitglied des Verwaltungsrats des Zentrums für Odonto-Estomatologische Studien der Hochschule für Zahnärzte von Valencia
- ◆ Zugehörigkeit zum Sachverständigenausschuss der ANECA in der Gemeinschaft von Madrid
- ◆ Privatpraxis für Kieferorthopädie und dentofaziale Orthopädie

Dr. Sánchez Albero, Ana

- ♦ Promotion in Zahnmedizin an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Professorin für den Masterstudiengang Kieferorthopädie und dentofaziale Orthopädie (CEU Universität Cardenal Herrera)
- ♦ Professorin für das Fachgebiet Kieferorthopädie (CEU Universität Cardenal Herrera)
- ♦ Universitätsdozentin für umfassende Kieferorthopädie (Katholische Universität)
- ♦ Masterstudiengang in Transparenter Kieferorthopädie
- ♦ Masterstudiengang in Kieferorthopädie und dentofazialer Orthopädie an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ♦ Universtättsexpertin in Kieferorthopädie und dentofazialer Orthopädie an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Kieferorthopädie (SEDO)
- ♦ Invisalign-Zertifikat

Dr. Dr. Bolás Colvée, Belén

- ♦ Promotion in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ♦ Professorin für Kieferorthopädie an der Europäischen Universität
- ♦ Masterstudiengang in Kieferorthopädie und dentofazialer Orthopädie UCH CEU
- ♦ Masterstudiengang in Expertin für Kieferorthopädie und dentofaziale Orthopädie UCH CEU
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Kieferorthopädie
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Aligner
- ♦ Invisalign-Zertifizierung
- ♦ Privatpraxis für Kieferorthopädie und dentofaziale Orthopädie





Dr. Guinot Barona, Clara

- ◆ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ◆ Promotion in Zahnmedizin, UCH CEU
- ◆ Universtiätsexpertin in Kieferorthopädie an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ◆ Masterstudiengang in Kieferorthopädie und dentofazialer Orthopädie an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ◆ Dozentin für den Studiengang Zahnmedizin an der CEU Universität Cardenal Herrera (Valencia)
- ◆ Mitwirkende Dozentin im Masterstudiengang Kinderzahnheilkunde an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ◆ Mitwirkende Professorin im Masterstudiengang Kieferorthopädie und Zahnmedizin an der CEU Universität Cardenal Herrera

Fr. Cañada Luna, Isabel

- ◆ Professorin im Masterstudiengang in Kieferorthopädie und dentofazialer Orthopädie (CEU Universität Cardenal Herrera)
- ◆ Masterstudiengang in Kieferorthopädie und dentofazialer Orthopädie an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ◆ Universtiätsexpertin in Kieferorthopädie und dentofazialer Orthopädie an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ◆ Kurse des dritten Forschungszyklus an der CEU Universität Cardenal Herrera (Valencia)
- ◆ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Kieferorthopädie (SEDO). Mitglied des Studienzentrums des offiziellen Kollegiums der Zahnärzte und Stomatologen von Aragon
- ◆ Privatpraxis exklusiv für Kieferorthopädie und dentofaziale Orthopädie

Fr. Sanz-Orrio Soler, Icíar

- ♦ Außerordentliche Professorin in der englischen Abteilung des Studiengangs Zahnmedizin an der Katholischen Universität Valencia
- ♦ Professorin für das Fachgebiet Kieferorthopädie (CEU Universität Cardenal Herrera)
- ♦ Masterstudiengang in Kieferorthopädie und dentofazialer Orthopädie an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ♦ Universtiätsexpertin in Kieferorthopädie und dentofazialer Orthopädie an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ♦ Masterstudiengang des Invisalign-Systems mit klaren Alignern bei Dr. Manuel Román
- ♦ Tweed Study Course in Tucson, Arizona
- ♦ Inkognito-Zertifizierungskurs
- ♦ Kurs für neuro-okklusale Rehabilitation und integrale Kiefergelenkbehandlung mit Dr. Javier Plaza
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Kieferorthopädie (SEDO)
- ♦ Mitglied der Spanischen Vereinigung der exklusiven Kieferorthopäden (AESOR)
- ♦ Mitglied des Weltverbandes der Kieferorthopäden, WFO
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Aligner (SEDA)
- ♦ Privatpraxis für Kieferorthopädie und dentofaziale Orthopädie

Fr. Ferrer Serrador, Clara María

- ♦ Professorin für den Masterstudiengang in umfassender Kieferorthopädie an der Katholischen Universität von Valencia
- ♦ Professorin für den Masterstudiengang in umfassender Kieferorthopädie an der Katholischen Universität von Valencia
- ♦ Professorin für Kieferorthopädie I und II an der Fakultät für Zahnmedizin der Katholische Universität von Valencia Universität

- ♦ Masterstudiengang in Kieferorthopädie und Zahnmedizin an der Universität von Alcalá (UAH)
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ♦ WIN-Zertifizierung
- ♦ Invisalign-Zertifizierung Masterstudiengang in unsichtbarer Kieferorthopädie auf der Grundlage des Invisalign-Systems von Dr. Román
- ♦ Kurs Myofunktionelle Kieferorthopädie (Myobrace)
- ♦ Masterstudiengang Damon (Dr. García Espejo und Dr. Perera Grau)
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Kieferorthopädie (SEDO)
- ♦ Privatpraxis für Kieferorthopädie und dentofaziale Orthopädie

Dr. Molina Villar, Sara

- ♦ Promotion in Zahnmedizin an der CEU Universität Cardenal Herrera (PhD)
- ♦ Masterstudiengang in Kieferorthopädie und dentofazialer Orthopädie, CEU Universität Cardenal Herrera
- ♦ Universtiätsexpertin in Kieferorthopädie und „Mund- und Kieferheilkunde CEU Universität Cardenal Herrera
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität von Valencia, außerordentlicher Preis
- ♦ Mitarbeitende Professorin für den Masterstudiengang Kieferorthopädie an der Katholischen Universität Valencia
- ♦ Theoretischer und praktischer Modulkurs in Kieferorthopädie und orthognatischer Chirurgie, Osteoplac
- ♦ Zertifizierung für das Invisalign-System

Dr. Dr. Torrella Girbés, Mar

- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ♦ Außerordentliche Auszeichnung für akademische Leistungen von der Universität Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Kieferorthopädie und dentofaziale Orthopädie an der Universität von Valencia
- ♦ Promotion in Zahnheilkunde Cum Laude an der UCH- CEU von Valencia
- ♦ Verantwortliche Professorin für das Fach Kieferorthopädie II an der UCH-CEU
- ♦ Professorin an der Fakultät für Zahnmedizin im Fach Kieferorthopädie I an der UCH-CEU
- ♦ Professorin für den Masterstudiengang Kieferorthopädie an der UCH-CEU
- ♦ Professorin für den Masterstudiengang Kieferorthopädie und dentofaziale Orthopädie an der UCH-CEU
- ♦ Zertifizierung in Lingualer Kieferorthopädie Incognito-System
- ♦ Invisalign-Zertifizierung Invisalign-Provider
- ♦ Fortbildungskurs für Okklusion, kranio-mandibuläre Dysfunktion, orofaziale Schmerzen und orale Schlafmedizin
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Kieferorthopädie (SEDO)
- ♦ Mitglied der Spanischen Vereinigung der exklusiven Kieferorthopäden (AESOR)
- ♦ Mitglied der Tweed Foundation (Tucson-Arizona)
- ♦ Ausschließliches Engagement für die Ausübung des Fachgebiets der Kieferorthopädie und der dentofazialen Orthopädie

Fr. Valero Remohi, Paloma

- ♦ Professorin für den Masterstudiengang Kieferorthopädie und dentofaziale Orthopädie (CEU Universität Cardenal Herrera)
- ♦ Professorin für das Fachgebiet Kieferorthopädie (CEU Universität Cardenal Herrera)
- ♦ Außerordentliche Professorin für die Fächer Kieferorthopädie I und Kieferorthopädie II an der Fakultät für Zahnmedizin der Universität CEU Cardenal Herrera

- ♦ Masterstudiengang in Kieferorthopädie und dentofazialer Orthopädie an der Internationalen Universität von Katalonien
- ♦ Doktorandin und Diplom für höhere Studien (D.E.A.) an der Internationalen Universität von Katalonien
- ♦ Universitätskurs in klinischem und zahnmedizinischem Management Dental Doctors Institute of Management
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin Universität von Valencia
- ♦ Invisalign und Incognito Zertifizierung
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Kieferorthopädie (SEDO) und der Spanischen Vereinigung der Kieferorthopäden (AESOR)
- ♦ Exklusive Kieferorthopädin Privatpraxis für Kieferorthopädie und Orthopädie

Hr. Alonso Pérez-Barquero, Jorge

- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ♦ Außerordentlicher Professor Universität von Valencia
- ♦ Mitwirkender Professor des Masterstudiengangs für Zahnersatz an der Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Zahnprothetik an der Universität von Valencia
- ♦ Offizieller Masterstudiengang in Zahnwissenschaften der Universität Valencia
- ♦ Diplom in Esthetic Dentistry Aparicio-Klinik
- ♦ Diplom in oraler Rehabilitation und Okklusion Dawson Academy Spanien
- ♦ SEPES-Mitglied
- ♦ SEPES-Gascón-Preis 2013
- ♦ Beste mündliche Präsentation der Jahrestagung des Zentrums für Odontostomatologische Studien 2012
- ♦ Autor und Mitautor von Veröffentlichungen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften

Fr. Alfonso Chulvi, Purificación

- ◆ Professorin für das Fachgebiet Kieferorthopädie (Katholische Universität von Valencia)
- ◆ Außerordentliche Professorin für Ortho I und II an der Fakultät für Zahnmedizin in englischer Sprache (Katholische Universität Valencia)
- ◆ Aufbaustudium in Kieferorthopädie. Zentrum für kieferorthopädische Studien, Gnathos, Madrid
- ◆ Kieferorthopädische Techniken in Dental Smiles Dublin, Irland
- ◆ Unsichtbare Kieferorthopädie Zertifizierung 3D-Kieferorthopädie Madrid
- ◆ Zertifizierung Linguale Kieferorthopädie Win
- ◆ Kurs Orale Pathologie und Medizin Universität von Valencia
- ◆ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ◆ Privatpraxis für Kieferorthopädie und dentofaziale Orthopädie

Dr. Sánchez García, María José

- ◆ Promotion in Zahnmedizin an der Universität von Murcia
- ◆ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität von Murcia
- ◆ Universitätsexpertin in Parodontologie von der Universität Murcia
- ◆ Masterstudiengang in Kieferorthopädie und dentofaziale Orthopädie an der Universität von Valencia
- ◆ Ehemalige Professorin an der Universität CEU-CARDENAL HERRERA in Valencia
- ◆ Ehemalige Professorin des Masterstudiengangs für Kieferorthopädie und Zahnmedizin CEU Universität Cardenal Herrera Valencia
- ◆ Zertifiziert für Invisalign und Incognito
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Kieferorthopädie
- ◆ Mitglied der AESOR (Association of Specialists in Orthodontics and Dentofacial Orthopedics)
- ◆ Mitglied des Weltverbandes der Kieferorthopäden (WFO)
- ◆ Exklusiv praktizierende Kieferorthopädin in Valencia und Murcia

Dr. Galán López, Lidia

- ◆ Promotion in Zahnmedizin an der Katholischen Universität von Valencia (PhD)
- ◆ Professorin für den Masterstudiengang umfassende Kieferorthopädie und den Masterstudiengang Integrale Kieferorthopädie
- ◆ Professorin für Kieferorthopädie I und II an der Abteilung für Zahnmedizin der Katholischen Universität von Valencia
- ◆ Masterstudiengang in Kieferorthopädie und dentofazialer Orthopädie an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ◆ Universitätsexpertin in Kieferorthopädie und dentofazialer Orthopädie an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ◆ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der der Universität International de Catalunya
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Kieferorthopädie (SEDO)
- ◆ Aktives Mitglied der Spanischen Vereinigung der Fachärzte für Kieferorthopädie (AESOR)
- ◆ Zertifizierung für Invisalign und Incognito
- ◆ Ausschließliche Praxis für Kieferorthopädie und dentofaziale Orthopädie

Fr. Ilzarbe Ripoll, Marta

- ◆ Masterstudiengang in fortgeschrittener Kieferorthopädie (UEM)
- ◆ Masterstudiengang in Invisalign (Dr. Peydro und Dr. Malagón)
- ◆ Masterstudiengang Damon (Dr. Perera und Dr. García-Espejo)
- ◆ Zertifizierung des Insignia Lingual Orthodontics System
- ◆ Hochschulabschluss Zahnmedizin Universität von Valencia
- ◆ Unternehmensführung von Zahnkliniken (ESADE)
- ◆ Höheres Programm in Betriebswirtschaft und Management (EAE)
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Kieferorthopädie und Zahnärztliche Orthopädie (SEDO)
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Aligner (SEDA)
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Parodontologie und Osseointegration (SEPA)

Dr. Laparra Hernández, Raquel

- ◆ Promotion in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ◆ Außerordentliche Professorin für Kieferorthopädie an der UCH-CEU
- ◆ Dozentin für den Masterstudiengang Kieferorthopädie und dentofaziale Orthopädie an der UCH-CEU
- ◆ Masterstudiengang Kieferorthopädie und dentofaziale Orthopädie an der UCH-CEU
- ◆ Universitätsexpertin Spezialistin in Kieferorthopädie an der UCH-CEU
- ◆ Masterstudiengang in Odontologie an der Universität von Valencia
- ◆ Abschluss in Gesang und Instrumentalpädagogik mit Schwerpunkt Klarinette am Conservatorio Superior de Música "Joaquín Rodrigo"
- ◆ Zertifiziert für Invisalign
- ◆ Masterstudiengang in Invisalign von Dr. Román
- ◆ Kurs in Neurologischer Rehabilitation
- ◆ Myobrace-Kurs
- ◆ Zertifiziert in Inkognito

Dr. Arias de Luxán, Santiago

- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Navarra
- ◆ Facharzt in Stomatologie an der Universität Complutense in Madrid
- ◆ Postgraduale Spezialisierung in Kieferorthopädie an der Universität von Valencia
- ◆ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Valencia
- ◆ Ehemaliger außerordentlicher Professor in der Abteilung für Stomatologie an der Fakultät für Medizin und Zahnmedizin der Universität Valencia
- ◆ Ehemaliger Professor des Masterstudiengangs Kieferorthopädie an der Fakultät für Medizin und Zahnmedizin der Universität von Valencia
- ◆ Ehemaliger Professor für den Masterstudiengang Pathologie der Kiefergelenke an der Fakultät für Medizin und Zahnmedizin der Universität Valencia

- ◆ Außerordentlicher Professor, zuständig für die Fächer Kieferorthopädie III und IV an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der CEU Universität Cardenal Herrera
- ◆ Koordination und Dozent für das Fachstudium der Kieferorthopädie an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ◆ Koordination und Professor für den Masterstudiengang Kieferorthopädie und dentofaziale Orthopädie an der CEU Universität Cardenal Herrera
- ◆ Verschiedene Veröffentlichungen auf nationaler und internationaler Ebene
- ◆ Betreute 10 Doktorarbeiten
- ◆ Ehemaliger Generalsekretär des Zentrums für Odonto-Estomatologische Studien Region III
- ◆ Ehemaliges wissenschaftliches Mitglied der spanischen Vereinigung der Fachärzte für Kieferorthopädie
- ◆ Ehemaliger Redakteur des AESOR-Bulletins (offizielle Zeitschrift der spanischen Vereinigung der Kieferorthopäden)
- ◆ Eingeladener Redner auf zahlreichen nationalen und internationalen Kongressen
- ◆ Privatpraxis für Kieferorthopädie und dentofaziale Orthopädie
- ◆ Zertifizierung für das linguale kieferorthopädische System, Incognito
- ◆ Theoretischer und praktischer Postgraduiertenkurs in fortgeschrittener multidisziplinärer Kieferorthopädie, Face Roth Williams Philosophie
- ◆ Masterstudiengang in transparenter Kieferorthopädie mit dem Invisalign Rivero System
- ◆ Aktives Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Kieferorthopädie
- ◆ Private klinische Praxis



Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert"

05

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten aus den besten zahnmedizinischen Zentren und Universitäten des internationalen Raums entworfen, die sich der Relevanz der aktuellen Weiterbildung bewusst sind, um in der Lage zu sein, den Bedarf an Kieferorthopädie und dentofazialer Orthopädie zu decken, und die sich der Qualität der Lehre durch neue Bildungstechnologien verpflichtet haben.





“

Dieser Private Masterstudiengang in Kieferorthopädie und Dentofaziale Orthopädie enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt”

Modul 1. Erste Diagnose

- 1.1. Systematische Diagnose in der Kieferorthopädie
 - 1.1.1. Erstbesuch und Anamnese
 - 1.1.2. Untersuchung des Patienten
 - 1.1.3. Routineaufzeichnungen
 - 1.1.4. Ergänzende Aufzeichnungen
 - 1.1.5. Myofunktionelle Register
- 1.2. Kieferorthopädische Diagnose in Etappen
 - 1.2.1. Problemliste
 - 1.2.2. Festlegung von Therapiezielen
 - 1.2.3. Planung der Mechanotherapie und Geräte

Modul 2. Erweiterte Diagnose

- 2.1. Kephalemtrische Analyse. 3D-Diagnose: CBCT und CT
 - 2.1.1. Kephalemtrische Analyse
 - 2.1.1.1. Einführung
 - 2.1.1.2. Beschreibung der kraniometrischen Punkte
 - 2.1.1.3. Die kephalemtrische Analyse nach Steiner
 - 2.1.1.4. Die kephalemtrische Analyse nach Ricketts
 - 2.1.2. 3D-Diagnose
 - 2.1.2.1. Einführung
 - 2.1.2.2. Grundlagen des Systems
 - 2.1.2.3. CBCT vs. Computertomographie
 - 2.1.2.4. Vorteile
 - 2.1.2.5. Nachteile
 - 2.1.2.6. Das Voxel
 - 2.1.2.7. Bildverarbeitung
 - 2.1.2.8. Strahlung
 - 2.1.2.9. Klinische Anwendungen der CBCT
- 2.2. Diagnose und Behandlung von Gewohnheiten
 - 2.2.1. Einleitung
 - 2.2.2. Atypisches Schlucken bei Säuglingen

- 2.2.3. Gewohnheiten beim Saugen von Nahrung
 - 2.2.3.1. Das Stillen
 - 2.2.3.2. Flaschennahrung
- 2.2.4. Nicht-nutritive Lutschgewohnheiten
 - 2.2.4.1. Digitales Saugen
 - 2.2.4.2. Schnuller-Gewohnheit
- 2.2.5. Mundatmung
- 2.2.6. Dyslalien
- 2.2.7. Andere Gewohnheiten
- 2.3. Frühzeitige Diagnose von Risikopatienten
 - 2.3.1. Karies und weiße Flecken: aktuelle Techniken. Vorbeugende Behandlung der Demineralisierung des Zahnschmelzes
 - 2.3.2. Wurzelresorption: aktuelle Techniken. Vorbeugende Behandlung der Wurzelresorption
 - 2.3.3. Differentialdiagnose der häufigsten Kiefergelenkserkrankungen bei kieferorthopädischen Patienten
 - 2.3.4. Idiopathische Kondylenresorption: aktuelle Diagnosetechniken. Vorbeugende Behandlung des schweren progressiven offenen Bisses

Modul 3. Ätiologie von Fehlstellungen und dentofazialen Deformitäten

- 3.1. Kraniofaziales Wachstum und Entwicklung
 - 3.1.1. Arten des postnatalen Wachstums
 - 3.1.2. Integration der Gesichtsentwicklung
 - 3.1.3. Wachstum des Oberkiefers
 - 3.1.4. Wachstum des Unterkiefers
- 3.2. Pathophysiologie des Zahndurchbruchs
 - 3.2.1. Eruptive Phasen
 - 3.2.2. Ausbruch bei Erwachsenen
 - 3.2.3. Mechanismen der Eruption
 - 3.2.4. Allgemeine Entwicklung des Gebisses
- 3.3. Dentoalveoläres Wachstum und Adaptation bei den verschiedenen Malokklusionen und dentofazialen Deformitäten
 - 3.3.1. Dentoalveoläres Wachstum und Anpassung von transversalen Malokklusionen
 - 3.3.2. Dentoalveoläres Wachstum und Anpassung vertikaler Malokklusionen
 - 3.3.3. Dentoalveoläres Wachstum und Anpassung von sagittalen Malokklusionen

- 3.4. Differentialdiagnose von ätiologischen Faktoren
 - 3.4.1. Ätiologische Faktoren der Fehlbissigkeit
 - 3.4.2. Spezifische Ursachen von Zahnfehlstellungen
 - 3.4.3. Genetische Einflüsse
 - 3.4.4. Umwelteinflüsse
 - 3.4.5. Aktuelle ätiologische Perspektive

Modul 4. Behandlungsplan

- 4.1. Konzepte und Ziele
 - 4.1.1. Priorisierung der Liste der kieferorthopädischen Probleme
 - 4.1.2. Festlegung der Behandlungsmöglichkeiten und der therapeutischen Abfolge
 - 4.1.3. Faktoren, die bei der Bewertung der Behandlungsmöglichkeiten zu berücksichtigen sind
 - 4.1.4. Arten der Behandlung
 - 4.1.5. Kieferorthopädische Behandlung und Störung
- 4.2. Evidenzbasierte Kieferorthopädie. PICO, Datenbanken und kritisches Lesen von Artikeln
 - 4.2.1. Formulierung einer klinischen Frage
 - 4.2.2. Konsultation der Literatur
 - 4.2.3. Arten von klinischen Studien
 - 4.2.4. Verzerrungen und verwirrende Faktoren
 - 4.2.5. Evidenzgrade und Empfehlungsgrade
 - 4.2.6. Kritische Würdigung der Ergebnisse
- 4.3. Grenzen der Kieferorthopädie und je nach Art der Zahnfehlstellung und dem Alter des Patienten
 - 4.3.1. Wachstumsänderung bei der Behandlung von Skelettproblemen
 - 4.3.2. Biologische Grenzwerte
 - 4.3.3. Weichtechnische Einschränkungen
- 4.4. Indikationen für eine frühzeitige oder verzögerte Behandlung
 - 4.4.1. Bestimmung der Skelettreife
 - 4.4.2. Entwicklung von Zahnfehlstellungen während des Wachstums
 - 4.4.3. Frühzeitige Behandlung von Zahnfehlstellungen

- 4.5. Bestimmung des Bedarfs an therapeutischen Extraktionen
 - 4.5.1. Definition volumetrischer Malokklusionen
 - 4.5.2. Therapeutische Extraktion von Prämolaren
 - 4.5.3. Besondere Extraktionsfälle
 - 4.5.4. Stripping-Technik als Alternative zur Zahnextraktion
- 4.6. Erstellung des individuellen Behandlungsplans
 - 4.6.1. Allgemeine Überlegungen zur individualisierten Behandlungsplanung
 - 4.6.2. Festlegung des individuellen Behandlungsplans
 - 4.6.3. Hilfsmittel zur Festlegung des individuellen Behandlungsplans: die Steiner-Box

Modul 5. Fortgeschrittene klinische Biomechanik

- 5.1. Biomechanik in der Kieferorthopädie und Orthopädie
 - 5.1.1. Aktiv abnehmbare Platten
 - 5.1.2. Funktionelle Geräte
 - 5.1.2.1. Formen des Handelns
 - 5.1.2.2. Orthopädische Maßnahmen
 - 5.1.2.3. Zahnärztliche Maßnahmen
- 5.2. Bracket- und Bandbefestigungstechniken
 - 5.2.1. Direkte Zementierung
 - 5.2.2. Indirekte Zementierung
 - 5.2.3. Indikationen und Grenzen
- 5.3. Mikro-Schrauben
 - 5.3.1. Allgemeine Hinweise
 - 5.3.2. Beschränkungen der Nutzung
- 5.4. Chirurgische Hilfsmittel zur Zahnbewegung
 - 5.4.1. Anatomie des Zahnhalteapparats
 - 5.4.2. Physiologie der kieferorthopädischen Zahnbewegung
 - 5.4.3. Warum bewegen sich die Zähne schneller?
 - 5.4.4. Arten von Operationshilfen

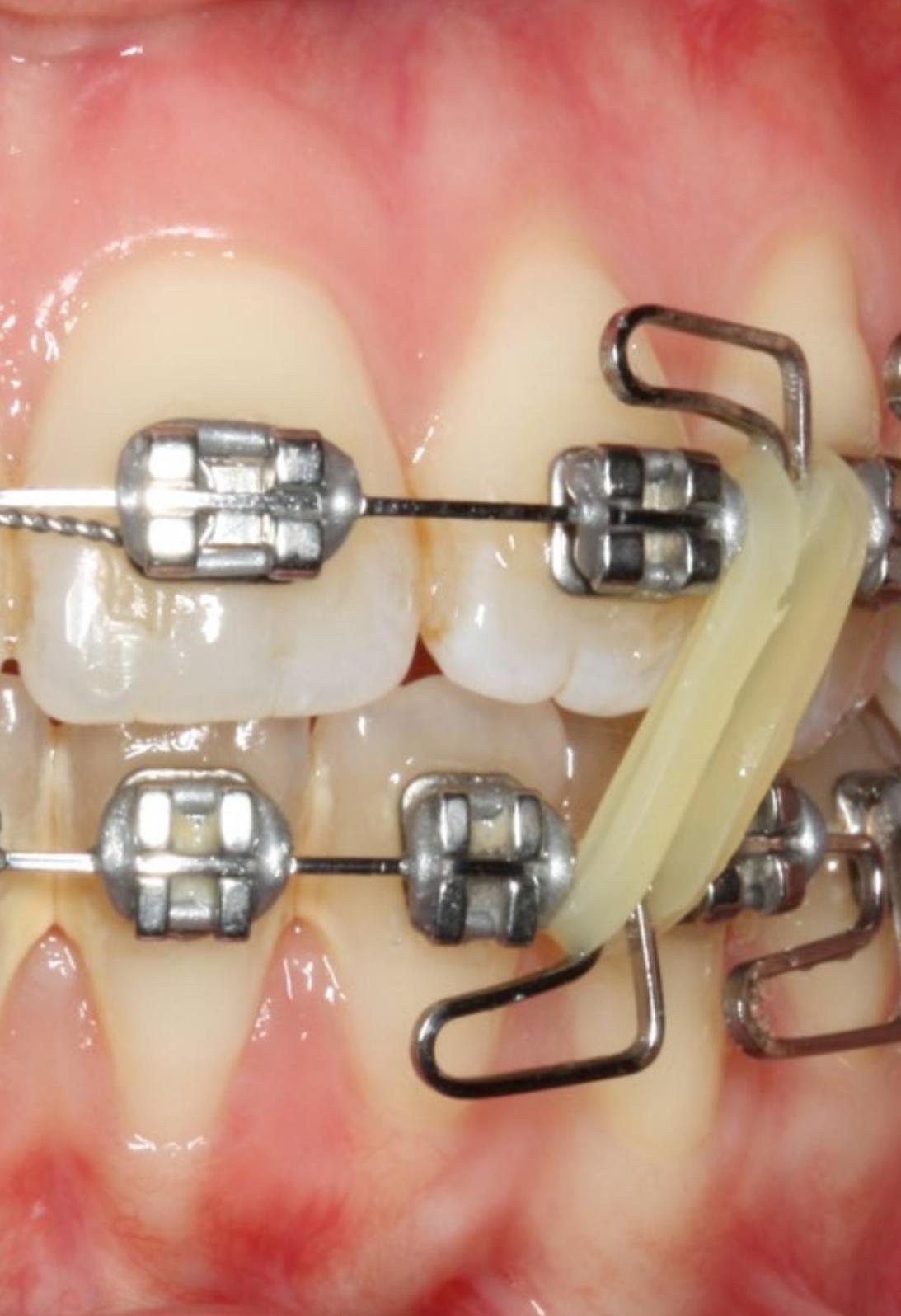
Modul 6. Frühe dentofaziale Orthopädie

- 6.1. Frühe Orthopädie: Neuro-okklusale Rehabilitation
 - 6.1.1. Konzept und Rechtfertigung
 - 6.1.2. Gesetz der Ebenen der minimalen vertikalen Dimension und des funktionalen Kauwinkels
 - 6.1.3. Planare Gesetze zur Entwicklung des stomatognathen Systems
 - 6.1.4. Therapeutische Maßnahmen im ersten Jahr
 - 6.1.5. Therapeutische Maßnahmen im ersten Gebiss
 - 6.1.6. Therapeutische Maßnahmen im Wechselgebiss und im zweiten Gebiss
- 6.2. Behandlungen im Milchgebiss und im Wechselgebiss erste Phase
 - 6.2.1. Klasse III und anteriorer Kreuzbiss
 - 6.2.2. Klasse II
 - 6.2.3. Offener Biss im Frontzahnbereich
 - 6.2.4. Überbiss
 - 6.2.5. Posteriorer Kreuzbiss und transversale Probleme. Asymmetrie im Gesicht bei Kindern. Behandlung von Kindern mit OSA
 - 6.2.6. Eruptionsstörungen. Eckzähne, Schneidezähne, Prämolaren und Molaren
 - 6.2.7. Abstandsprobleme

Modul 7. Späte dentofaziale Orthopädie

- 7.1. Behandlungen im bleibenden Gebiss: späte Orthopädie
 - 7.1.1. Ätiologie
 - 7.1.2. Indikationen für die Behandlung
 - 7.1.3. Beschränkungen
- 7.2. Behandlung der Klassen III
 - 7.2.1. Ätiologie
 - 7.2.2. Indikationen für die Behandlung
 - 7.2.3. Beschränkungen
- 7.3. Behandlung der Klassen II
 - 7.3.1. Ätiologie
 - 7.3.2. Indikationen für die Behandlung
 - 7.3.3. Beschränkungen





- 7.4. Behandlung des offenen Bisses im Frontzahnbereich
 - 7.4.1. Definition von Anteriorer Offener Biss (AOM)
 - 7.4.2. Behandlung des offenen Frontzahnbisses (AOB)
 - 7.4.3. Spättherapien des offenen Frontzahnbisses (AOM)
- 7.5. Behandlung des Überbisses
 - 7.5.1. Ätiologie
 - 7.5.2. Indikationen für die Behandlung
 - 7.5.3. Beschränkungen
- 7.6. Behandlung von Posteriorer Kreuzbiss und transversale Probleme
 - 7.6.1. Konzept und Klassifizierung
 - 7.6.2. Epidemiologie
 - 7.6.3. Ätiologie
 - 7.6.4. Diagnose
 - 7.6.5. Behandlung
 - 7.6.6. Neue Technologien

Modul 8. Konventionelle Kieferorthopädie

- 8.1. Behandlungen im Wechselgebiss 2. Stufe und im frühen bleibenden Gebiss
 - 8.1.1. Behandlungsprotokolle
 - 8.1.2. Indikationen und Kontraindikationen. Ortsfeste Geräte
 - 8.1.2.1. Vor- und Nachteile. Ortsfeste Geräte
 - 8.1.3. Zahnfehlstellungen
 - 8.1.3.1. Transversale Malokklusion
 - 8.1.3.2. Vertikale Malokklusion
 - 8.1.4. Beibehaltung/Wiederholung
- 8.2. Spezifikationen für das Bracket-Bonding je nach Art der Zahnfehlstellung und/oder der therapeutischen Ziele
 - 8.2.1. Installation des vorab eingestellten Apparats
 - 8.2.1.1. Platzierung von Brackets und Rohren
 - 8.2.1.2. Mesiodistale Platzierung
 - 8.2.1.3. Vertikale Position ("Höhe")
 - 8.2.1.4. Neigung
 - 8.2.1.5. Anpassung an das vestibuläre Gesicht
 - 8.2.2. Zementierung im Falle einer tiefen Spee-Krümmung
 - 8.2.3. Zementierung bei Klasse-II-Molaren
 - 8.2.4. Zementierung von frakturierten oder abgeschliffenen Zähnen

- 8.3. Erste Phase: Ausrichten und Nivellieren. Arten des Eindringens
 - 8.3.1. Ausrichtung
 - 8.3.1.1. Grundsätze für die Auswahl der Ausrichtungsbögen
 - 8.3.1.2. Angleichung der symmetrischen Überfüllung
 - 8.3.1.3. Ausrichten bei der Extraktion von Prämolaren
 - 8.3.1.4. Ausrichtung in Nicht-Extraktionsfällen
 - 8.3.2. Nivellierung
 - 8.3.2.1. Nivellierung durch Extrusion (relative Intrusion)
 - 8.3.2.2. Nivellierung durch Intrusion
- 8.4. Zweite Phase: Arbeiten, Schließung der Absaugräume
 - 8.4.1. Korrektur des molaren Verhältnisses
 - 8.4.1.1. Unterschiedliches Wachstum bei Patienten der Klasse II
 - 8.4.1.2. Unterschiedliche Verankerung von Extraktionsräumen
 - 8.4.1.3. Distalisierung
 - 8.4.2. Verschließen der Extraktions- oder Restflächen
 - 8.4.2.1. Durchgehender Bogen mit Dichtlaschen oder DKL-Bogen
 - 8.4.2.2. Verschieben
 - 8.4.3. Korrektur von Überbiss und Vorbiss
 - 8.4.4. Mittellinienzentrierung
- 8.5. Dritte Phase: Abschluss. Gestaltung der Retention
 - 8.5.1. Definition von Retention
 - 8.5.2. Arten von Retainern
 - 8.5.2.1. Feste Retainer
 - 8.5.2.2. Herausnehmbare Retainer
 - 8.5.3. Dauer der Retention
 - 8.5.3.1. Fälle, in denen eine Retention nicht erforderlich ist
 - 8.5.3.2. Fälle, die eine dauerhafte oder halbdauerhafte Retention erfordern
 - 8.5.3.3. Fälle, die eine variable Retention erfordern

Modul 9. Fortgeschrittene Behandlungen in der konventionellen Kieferorthopädie

- 9.1. Implantate und Mikro-Schrauben zur Verankerung
 - 9.1.1. Indikationen und Grenzen von Mikro-Schrauben
 - 9.1.1.1. Wichtigste Indikationen
 - 9.1.1.2. Grenzen und Komplikationen der skelettalen Verankerung
 - 9.1.2. Klinische und Labortechniken zur Verbesserung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems. Aktuelle evidenzbasierte Protokolle
 - 9.1.2.1. Platzierung der Mikro-Schrauben
 - 9.1.2.2. Aktivierung der Mikro-Schraube
- 9.2. Chirurgische und nicht-chirurgische Hilfsmittel zur Beschleunigung der Bewegung
 - 9.2.1. Chemische Verfahren
 - 9.2.2. Physikalische Techniken
 - 9.2.3. Chirurgische Techniken
 - 9.2.4. Indikationen für die Mikro-Osteo-Perforation
- 9.3. Behandlung von eingeschlossenen Zähnen und anderen Durchbruchsstörungen
 - 9.3.1. Impaktierte oder nicht durchgebrochene Zähne
 - 9.3.2. Zurückgebliebene Eckzähne
 - 9.3.3. Behandlung anderer Eruptionsstörungen
- 9.4. Behandlung von offenen Bisswunden: Multi-Loop-Technik
 - 9.4.1. Aufbau und Funktion der Multi-Loops
 - 9.4.2. Diagnose mit der Multi-Loop-Technik
 - 9.4.3. Behandlung von Klasse III mit hohem Winkel
 - 9.4.4. Behandlung von niedrigen Winkeln der Klasse III
 - 9.4.5. Behandlung eines offenen Bisses der Klasse I
 - 9.4.6. Behandlung des offenen Bisses der Klasse II

Modul 10. Multidisziplinäre Behandlungen

- 10.1. Behandlung des Parodontalpatienten
 - 10.1.1. Der erwachsene Patient und seine besonderen Merkmale
 - 10.1.2. Anatomie des Zahnhalteapparats
 - 10.1.3. Multidisziplinäre oder interdisziplinäre Behandlung
 - 10.1.4. Diagnose des erwachsenen Patienten und Festlegung der Behandlungsziele
 - 10.1.5. Vorbereitung des erwachsenen kieferorthopädischen Patienten auf die kieferorthopädische Behandlung
 - 10.1.6. Das Werkzeug des *Stripping* als wesentliches Element bei erwachsenen Parodontalpatienten
 - 10.1.7. Eine Besonderheit: der erwachsene Patient mit seitlichem Bissabfall
- 10.2. Behandlung und Ästhetik der Vorderzähne. Kieferorthopädie und Prothetik
 - 10.2.1. Grundlegende Voraussetzungen für eine erfolgreiche Okklusionsbehandlung, vorgeschlagen von Dawson
 - 10.2.2. Die 6 Entscheidungen, die die Matrix der funktionellen Anatomie beeinflussen
 - 10.2.3. Die vordere Schiene
 - 10.2.4. Grundlegende ästhetische Kriterien
- 10.3. Kieferorthopädie und Behandlung von SAHS bei Kindern
 - 10.3.1. Anatomie des Atmungssystems
 - 10.3.2. Das lymphoide System
 - 10.3.3. Allgemeine Konzepte des Schlafs: Schlaf und Atmung
 - 10.3.4. Klinische Untersuchung bei Kindern mit Verdacht auf SAHS
- 10.4. Kieferorthopädie und Behandlung von SAHS bei Erwachsenen
 - 10.4.1. Die Medizin des Schlafes
 - 10.4.2. Schlafapnoe-Hypopnoe-Syndrom (SAHS)
 - 10.4.3. Wirksamkeit von Vorschubgeräten für den Unterkiefer (MAD)
 - 10.4.4. Therapiemanagement und Follow-up-Protokoll

Modul 11. Linguale Kieferorthopädie

- 11.1. Geschichte und Einführung in die Lingualtechnik
- 11.2. Warum linguale Kieferorthopädie?
 - 11.2.1. Überblick über die verschiedenen verfügbaren globalen Systeme
- 11.3. Grundlegende Materialien für vorgegebene Systeme
 - 11.3.1. Verbrauchsmaterial
 - 11.3.2. Nicht verbrauchbare Materialien
- 11.4. Auswahl der Patienten und Erfassung der Daten
 - 11.4.1. Merkmale linguale Patienten
 - 11.4.2. Silikonabdrücke: Verfahren
 - 11.4.3. Digitaler Sprung: Scanner
 - 11.4.4. Erstellung des Laborberichts und Auswahl der Rezepte
- 11.5. Wichtige Punkte, die bei einer linguale kieferorthopädischen Behandlung zu beachten sind
- 11.6. Vestibuläre vs. linguale biomechanische Unterschiede. Aktualisierung der Apparatur in den 3 Raumebenen
- 11.7. Laborverfahren
 - 11.7.1. Herstellung des Apparats mit dem Hiro-System
 - 11.7.1.1. Einführung
 - 11.7.1.2. Verfahren Schritt-für-Schritt
 - 11.7.1.3. Oberkieferbogen
 - 11.7.1.4. Unterkieferbogen
 - 11.7.1.5. Verwendung eines vollen Zahnbogens
 - 11.7.1.6. Anbringung der Brackets
 - 11.7.1.7. Vorbereitung der einzelnen Küvetten
 - 11.7.1.8. Anpassen der Base der Brackets
 - 11.7.2. Herstellung der incognito™ Systemapparatur
 - 11.7.2.1. Herstellungsverfahren
 - 11.7.2.2. *Einrichtung*
 - 11.7.2.3. Computergestützter Entwurf von Brackets
 - 11.7.2.4. Prototyping
 - 11.7.2.5. Guss und Qualitätskontrolle
 - 11.7.2.6. Biegen von Bögen
 - 11.7.2.7. Zementierküvette und Individualisierung

- 11.8. Erhalt und Freigabe des *Set-up*
 - 11.8.1. Manuelles *Set-up*
 - 11.8.2. Digitales *Set-up*
- 11.9. Empfang des Falls und Vorbereitung des Behandlungszimmers
 - 11.9.1. Empfang des Falls
 - 11.9.2. Vorbereitung des Termins im Terminkalender
 - 11.9.3. Vorbereitung des Behandlungszimmers
- 11.10. Indirekte Zementierung entsprechend der gewählten individuellen Kuvettenauswahl
 - 11.10.1. Indirekte Zementierung mit einer klaren Silikonkuvette
 - 11.10.2. Indirekte Zementierung mit einer opaken Silikonkuvette
- 11.11. Art und Verwendung von Basisligaturen
 - 11.11.1. *Self retaining slot*
 - 11.11.2. Konventionelle elastische Ligatur
 - 11.11.3. Metallische Ligatur
 - 11.11.4. *Overtie*
 - 11.11.5. *Steel Overtie*
 - 11.11.6. *Power tie*
 - 11.11.7. Elastisches Lasso
 - 11.11.7.1. Konventionelles Lasso
 - 11.11.7.2. O-Lasso
 - 11.11.8. Schikane
- 11.12. Auswahl und Platzierung des Bogens
 - 11.12.1. Merkmale des *Slot* in lingualen Brackets
 - 11.12.2. Bogenfolge
 - 11.12.3. Überdehnte Bögen
 - 11.12.4. Anfängliche Platzierung des Bogens und Manipulation des Bogens im Mund
- 11.13. Prävention und Lösungen für Notfälle und häufige Komplikationen
 - 11.13.1. Prävention und Notfalllösungen
 - 11.13.2. Rezementierung der Brackets
 - 11.13.3. Entzementierung der Brackets
- 11.14. Linguale Kieferorthopädie und Parodontologie
- 11.15. Linguale Kieferorthopädie und Mikro-Schrauben
- 11.16. Retention in der lingualen Orthodontie

Modul 12. Kieferorthopädie und orthognathische Chirurgie

- 12.1. Einführung und Diagnose
 - 12.1.1. Ästhetische und funktionelle Ziele der Behandlung
 - 12.1.2. Alter und Zeitpunkt der Behandlung
 - 12.1.3. Motive, Anforderungen und Psychologie der Patienten
 - 12.1.4. Klinische Untersuchung
 - 12.1.5. Erforderliche Daten für orthognathische Chirurgie, sagittale und frontale Analyse
- 12.2. Kiefergelenk
 - 12.2.1. Kiefergelenk und chirurgische Kieferorthopädie
 - 12.2.2. Zentrische Relation und orthognathische Chirurgie
 - 12.2.3. Röntgenuntersuchung des Kiefergelenks
 - 12.2.4. Fortschreitende Resorption der Kondylen: Konzept, Diagnose und Behandlung
 - 12.2.5. Kondylenhyperplasie als Ursache von Gesichtasymmetrien: Konzept, Diagnose und Behandlung
- 12.3. Schienen und orthognathische Chirurgie
 - 12.3.1. Prädiagnostische Schienung bei Gelenkpathologie
 - 12.3.2. Präoperative Schienung zur Ermittlung der wahren Scharnierachse
 - 12.3.3. Präoperative Schiene zur Stabilisierung der Kondylen und Bänder
 - 12.3.4. Präoperative Schiene zur Diagnose der Mittellinie des Unterkiefers
- 12.4. Präoperative Kieferorthopädie
 - 12.4.1. Diagnose und Schlüssel
 - 12.4.2. Sagittale Probleme
 - 12.4.3. Vertikale Probleme
 - 12.4.4. Asymmetrische Patienten
- 12.5. Präoperative Planung
 - 12.5.1. Einführung in kephalometrische Vorhersagen
 - 12.5.2. Vorhersage der Behandlung: VTO, STO
 - 12.5.3. Dentoalveolärer und gingivaler Biotyp: Notwendigkeit einer Transplantation?
 - 12.5.4. Mobilisierung der Knochen: Auswirkungen auf die Weichteile
 - 12.5.5. SARPE: Indikationen und Grenzen

- 12.6. Modell-Chirurgie
 - 12.6.1. Präoperative Arbeitsmodelle
 - 12.6.2. Modellchirurgie für die monomaxilläre Chirurgie
 - 12.6.3. Modellchirurgie für die bimaxilläre Chirurgie
 - 12.6.4. Artikulator und Axiographie
- 12.7. Postoperative Behandlung und Abschluss
 - 12.7.1. Sofortige postoperative Operation
 - 12.7.2. Sofortiger kieferorthopädischer Nachuntersuchungszeitraum
 - 12.7.3. Postoperative kieferorthopädische Ziele und Abschluss der Behandlung

Modul 13. Thermoplastische Kieferorthopädie

- 13.1. Einführung von transparenten Schienen oder Alignern
 - 13.1.1. Geschichte der Aligner
 - 13.1.2. Derzeitige Verwendung von transparenten Schienen
- 13.2. Aufzeichnung
 - 13.2.1. Voraufzeichnung für Aligner
 - 13.2.2. Extraorale und intraorale Fotografie
 - 13.2.3. Röntgenorthopantomographie und seitliche Fernröntgenaufnahme des Schädels
 - 13.2.4. Abdrücke nehmen
 - 13.2.5. Intraoraler Scanner
- 13.3. Beschichtungen und Druckstellen
 - 13.3.1. Druckpunkte
 - 13.3.2. Einführung in die Thematik
 - 13.3.2.1. Optimierte Geschiebe
 - 13.3.2.2. Konventionelle Geschiebe
 - 13.3.2.3. Hierarchie der Zahnbefestigungsplatzierung entsprechend der auszuführenden Bewegung pro Zahn
 - 13.3.2.4. Gewöhnliche Bewegungen, die es nicht ermöglichen, Geschiebe zu platzieren
 - 13.3.2.5. Einbau von Geschieben
- 13.4. Bewegungen mit Alignern
 - 13.4.1. Einführung in die Aligner-Bewegungen
 - 13.4.2. Vorhersehbare und nicht vorhersehbare Bewegungen mit Alignern
 - 13.4.3. Vergleich verschiedener Bewegungen nach ihrer Vorhersagbarkeit
 - 13.4.4. Vorhersehbare Zahnfehlstellungen mit Alignern

- 13.5. Überprüfung und Korrektur des virtuellen Videos
 - 13.5.1. Was kann man im virtuellen Video sehen?
 - 13.5.2. Was ist zu tun, wenn das virtuelle Video empfangen wurde?
 - 13.5.3. Modifizierung des virtuellen Videos
 - 13.5.4. Indirektes Ändern des virtuellen Videos

Modul 14. Korrekturen in 3 Raumebenen mit Alignern

- 14.1. Korrektur von Zahnfehlstellungen in der Sagittalebene
 - 14.1.1. Korrektur von Zahnfehlstellungen in der Sagittalebene: Klasse-II
 - 14.1.2. Korrektur von Zahnfehlstellungen in der Sagittalebene: Klasse-III
- 14.2. Korrektur von Zahnfehlstellungen in der vertikalen Ebene
 - 14.2.1. Überbiss
 - 14.2.2. Offener Biss
- 14.3. Korrektur von Zahnfehlstellungen in der transversalen Ebene
 - 14.3.1. Einzelzahn-Kreuzbiss
 - 14.3.2. Einseitiger posteriorer Kreuzbiss
 - 14.3.3. Beidseitiger hinterer Kreuzbiss
 - 14.3.4. Scherenbiss
 - 14.3.5. Diskrepanz der Mittellinie

Modul 15. Verwendung von durchsichtigen Schienen in der orthognatischen Chirurgie und der Oralchirurgie

- 15.1. Einführung in die Vorbereitung von chirurgischen Patienten mit transparenten Schienen
- 15.2. Eingeschlossene Eckzähne
- 15.3. Eingeschlossene Zähne

Modul 16. Multidisziplinäre thermoplastische Kieferorthopädie und Fallbearbeitung

- 16.1. Aligner in Verbindung mit anderen zahnmedizinischen Fachgebieten
- 16.2. Behandlung von Extraktionen mit thermoplastischer Orthodontie
- 16.3. Abschluss der Fälle
- 16.4. Hilfsapparatur

06

Methodik

Dieses Ausbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** eines der effektivsten angesehen.





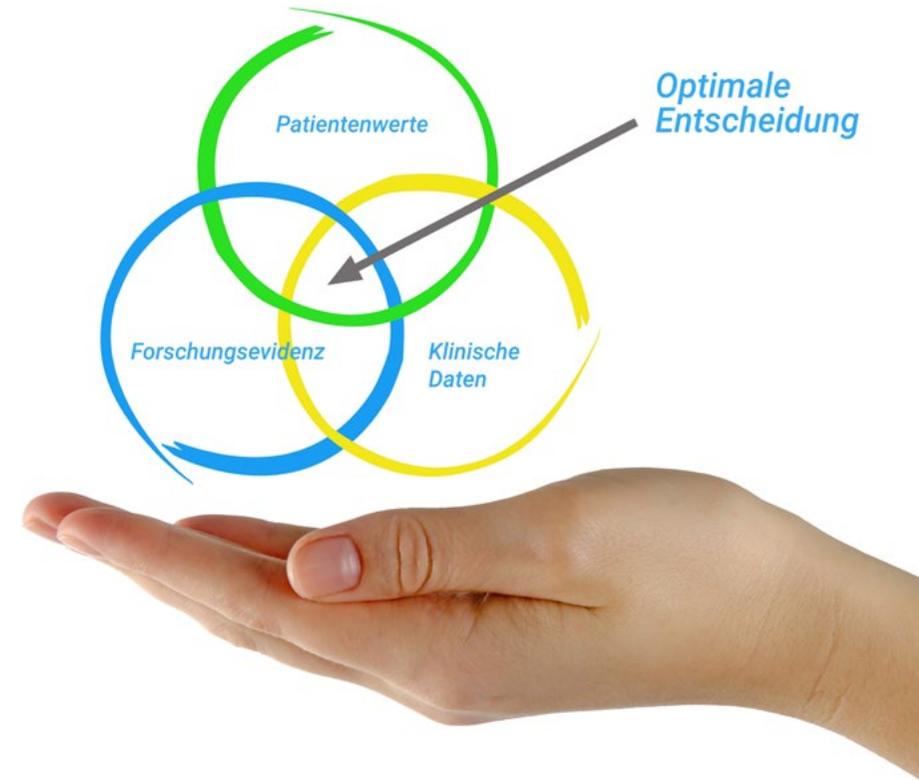
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Case-Methode

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten klinischen Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studierenden mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Zahnarztes nachzubilden.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Zahnärzte, die diese Methode anwenden, lernen nicht nur, sich Konzepte anzueignen, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

Bei TECH ergänzen wir die Harvard-Case-Methode durch die derzeit beste 100%ige Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die das Studium klinischer Fälle mit einem 100%igen Online-Lernsystem auf der Grundlage von Wiederholungen kombiniert, das mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert und eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.



Der Zahnarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit Hilfe modernster Software entwickelt, um ein immersives Lernen zu ermöglichen.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 115.000 Zahnärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

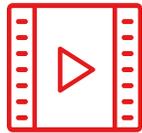
Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studierenden qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernsten zahnmedizinische Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

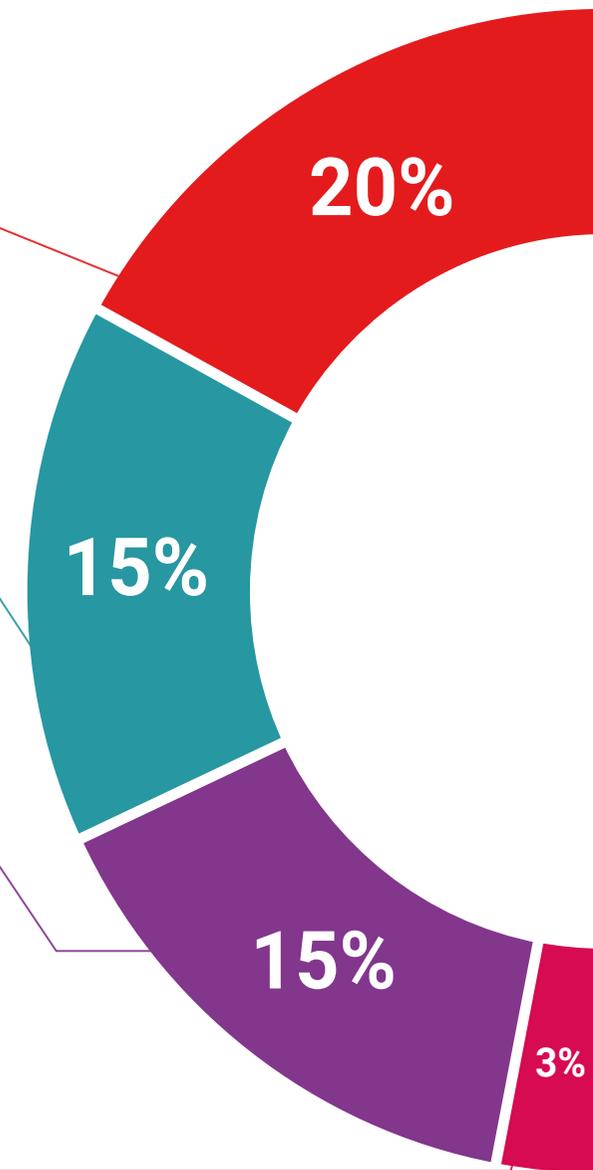
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

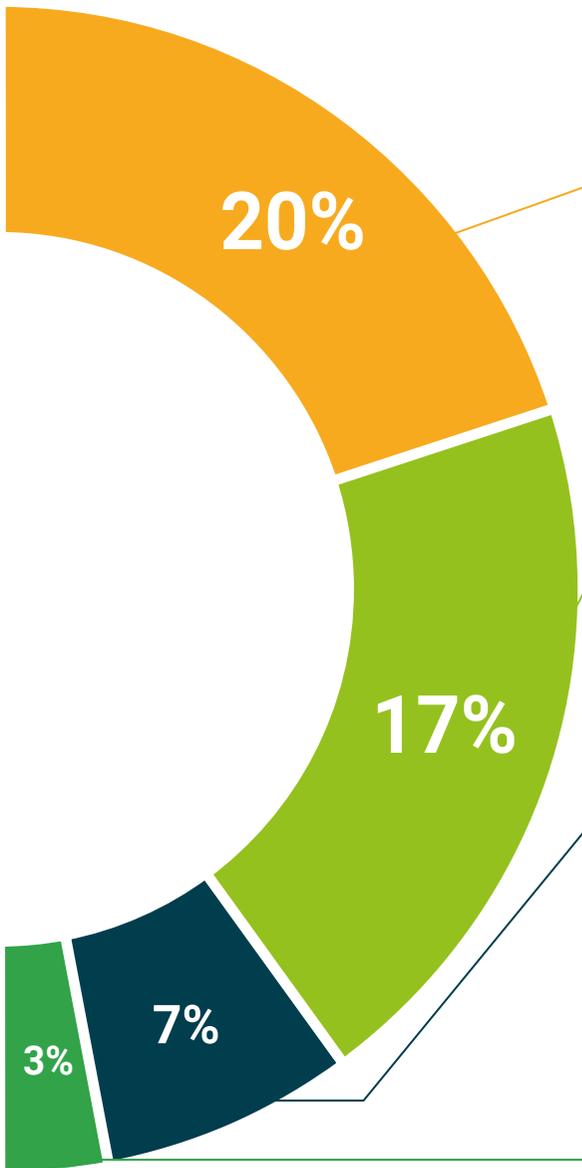
Dieses exklusive Schulungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studierenden Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studierenden werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studierenden überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterkurse

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Erinnerungsvermögen und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Kieferorthopädie und Dentofaziale Orthopädie garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

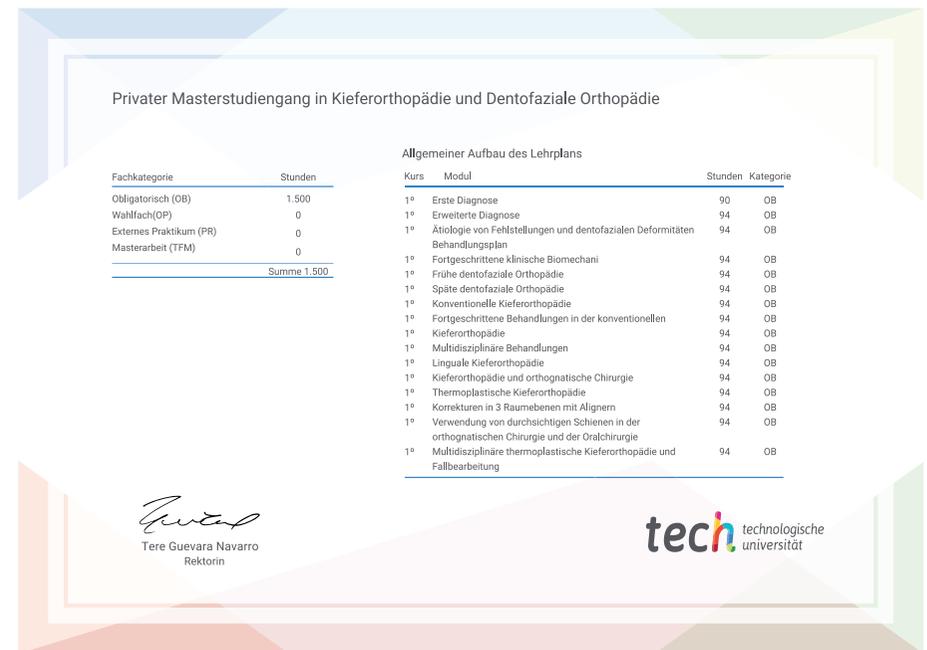
Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten"

Dieser **Privater Masterstudiengang in Kieferorthopädie und Dentofaziale Orthopädie** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Kieferorthopädie und Dentofaziale Orthopädie**
Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovativ
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater
Masterstudiengang
Kieferorthopädie und
Dentofaziale Orthopädie

Modalität: Online

Dauer: 12 Monate

Qualifizierung: TECH Technologische Universität

Unterrichtsstunden: 1.500 Std.

Privater Masterstudiengang

Kieferorthopädie und
Dentofaziale Orthopädie

